

Prüfzeugnis

Dokumentennummer: (5283/3966) – Pan vom 02.02.2007

Auftraggeber: Bostik GmbH
An der Bundesstraße 16
D 33829 Borgholzhausen

Auftrag vom: 13.12.2006

Inhalt des Auftrags: Erstprüfung des Fliesenklebers „Ardal's Best S2“ im
Rahmen des Konformitätsnachweises nach DIN EN 12004

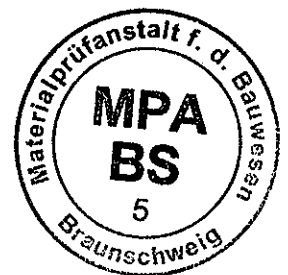
Prüfungsgrundlage: DIN EN 12004 (Oktober 2002) Mörtel und Klebstoffe für
Fliesen und Platten – Definitionen und Spezifikationen

Probeneingang: 13.12.2006

Probennahme: Durch den Auftraggeber

Prüfungszeitraum: 13.12. bis 24.01.2007

Dieses Prüfzeugnis umfasst 3 Seiten inkl. Deckblatt.



Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Das Deckblatt und die Unterschriftenseite dieses Dokuments sind mit dem Stempel der MPA Braunschweig versehen. Das Probenmaterial ist verbraucht.

Materialprüfanstalt (MPA)
für das Bauwesen
Beethovenstraße 52
D-38106 Braunschweig

Fon +49 (0)531-391-5400
Fax +49 (0)531-391-5900
info@mpa.tu-bs.de
www.mpa.tu-bs.de

Norddeutsche LB Hannover
106 020 050 BLZ 250 500 00
Swift-Code: NOLADE 2H
USt.-ID-Nr. DE183500654
Steuer-Nr.: 14/201/22859
IBAN: DE58250500000106020050

Notified body (0761-CPD)

Die MPA Braunschweig ist für Prüfung, Überwachung,
Inspektion und Zertifizierung bauaufsichtlich anerkannt
und notifiziert. Die MPA Braunschweig ist als Prüf- und
Kalibrierlaboratorium nach ISO/IEC 17025 und als
Inspektionsstelle nach ISO/IEC 17020 akkreditiert.

1 Auftrag

Die Bostik GmbH & Co. KG beauftragte die Materialprüfanstalt (MPA) für das Bauwesen mit der Erstprüfung des mineralischen Fliesenklebers „Ardal's Best S2“. Die Prüfungen sollten nach DIN EN 12004 Tabelle 1a (Normal erhärtende Mörtel) erfolgen.

Für die Durchführung der Prüfungen übergab der Auftraggeber der MPA einen 5 kg Kunststoffeimer mit folgender Kennzeichnung:

Ardal's Best S2 (VP Nr. 06790243)
(Mischungsverhältnis: Pulver : Wasser = 1 : 0,26 Masse-Teile)

2 Prüfungen und Ergebnisse

Der Nachweis der Produkteigenschaften erfolgte unter Beachtung der Festlegungen in Tabelle 1 der DIN EN 12004 für zementhaltige Mörtel und den darin zitierten Prüfnormen.

2.1 Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung gemäß DIN EN 1348

Haftzugfestigkeit		Bruchbild ¹⁾
Einzelwerte [N/mm ²]	Mittelwert [N/mm ²]	
2,66; 2,64; 2,81; 2,79; 2,79; 2,81; 2,53; 2,56; 2,69; 1,79	2,61	10 % C

2.2 Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung gemäß DIN EN 1348

Haftzugfestigkeit		Bruchbild ¹⁾
Einzelwerte [N/mm ²]	Mittelwert [N/mm ²]	
1,41; 1,40; 1,47; 1,32; 1,49; 1,29; 1,29; 1,42; 1,45; 1,45	1,54	60 % C 40 % C/D

2.3 Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung gemäß DIN EN 1348

Haftzugfestigkeit		Bruchbild ¹⁾
Einzelwerte [N/mm ²]	Mittelwert [N/mm ²]	
3,24; 2,97; 3,13; 2,98; 2,91; 2,82; 2,94; 2,73; 2,47; 2,81	2,90	70 % A 20 % C 10 % C/D

2.4 Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung gemäß DIN EN 1348

Haftzugfestigkeit		Bruchbild ¹⁾
Einzelwerte [N/mm ²]	Mittelwert [N/mm ²]	
1,04; 1,47; 1,52; 1,51; 1,49; 1,31; 1,36; 1,31; 1,22; 1,28	1,35	80 % C 20 % C/D

2.5 Offene Zeit: Haftzugfestigkeit gemäß DIN EN 1346

Fliesen eingelegt nach [min]	Haftzugfestigkeit		Bruchbild ¹⁾
	Einzelwerte [N/mm ²]	Mittelwert [N/mm ²]	
10	2,24; 1,71; 1,53; 1,90; 1,91; 1,99; 2,04; 2,11	1,93	50 % C/D 30 % C 20 % A
20	1,55; 2,33; 2,44; 2,29; 1,38; 2,45; 1,42; 2,29	2,02	60 % C/D 20 % C 20 % A

1) Legende der Bruchbilder

- Bruchbild A: Kohäsionsbruch im Beton
 Bruchbild C: Kohäsionsbruch im Fliesenkleber
 Bruchbild C/D: Adhäsionsbruch zwischen Fliesenkleber und Fliese

3 Bewertung der Prüfergebnisse

Der untersuchte Fliesenkleber „Ardal's Best S2“ erfüllt in den geprüften Eigenschaften die Anforderungen der DIN EN 12004 (Oktober 2002) „Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Definition und Spezifikation“ für zementhaltige Mörtel mit erhöhten Anforderungen (Haftzugfestigkeit $\geq 1,0$ N/mm²).

Der Fliesenkleber Ardal's Best S2 kann somit gemäß DIN EN 12004, Tabelle 6 mit C 2 (zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit zusätzlichen Kennwerten) klassifiziert und bezeichnet werden.

Braunschweig, den 02.02.2007

Der Prüfstellenleiter



Dr.-Ing. K. Herrmann



Der Sachbearbeiter



M. Pankalla